Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 23 (1919-1920)
Heft: 10

Rubrik: Eine dringende Bitte an unsere gütigen und hilfreichen Leserinnen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ihr Kinderlein kommet! Verse und Spiele in bunter Reihe für kleine und größere Kinder. Von Wera Niethammer. Mit Buchschmuck von Friedrich Walthard. Hübsch gebunden. Preis Fr. 3. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Mädchenglück, von Frau Adolf Hoffmann. Preis Fr. 7.90. Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in St. Gallen. Es ist erfreulich, wie sich Kräfte regen, um Jugend und Volk den aufwärts führenden Weg zu zeigen. Auch unsere heranwachsenden Töchter müssen heute auf sicheren Boden gestellt werden, und wer könnte ihnen bessere Führerdienste tun, als die bekannte Verfasserin. Hier schöpft sie aus dem Vollen! Keine trockene Theorie, kein Predigtton! In jahrzehntelangem Umgang mit jungen Mädchen hat sie eine Fülle von praktischen Beispielen und Erzählungen gesammelt und weiß nun durch sie die Herzen der jungen Töchter zu fassen und die vielen unausgesprochenen Fragen zu beantworten. Wahrlich ein Buch, das der besten Empfehlung wert ist und hoffentlich vielen Tausenden unserer jungen Mädchen zum Segen werden wird.

Max Hochdorf, „Gottfried Keller im europäischen Gedanken". Schweiz. Bibliothek. Bd. 14. — 75 S. in kl. 8°. — 1.—5. Tausend. — 1919, Zürich, Rascher u. Co. — Brosch. Fr. 1.50, geb. Fr. 2.50. Sehr geistreich u. anregend.

Eine dringende Bitte an unsere gütigen und hilfreichen Leserinnen.

Eine uns befreundete Dame in Graz in der Steyermark, woher Peter Rosegger in menschenfreundlichen und herzbewegenden Werken zu uns sprach und immer noch spricht, richtet im Namen des „Witwen- und Waisenvereins nach Staatsbeamten" die bescheidene Notbitte an uns, wir möchten unsere verehrl. Leserinnen ersuchen, dem Vereine mit Zwirn, Stopfwolle, Flickflecken aller Art, wenn möglich auch Strickwolle an die Hand zu gehen. Auch an Geldmitteln fehlt es vielenorts, um nur das Allerdringendste anzuschaffen. Da wir mit einem Franken 30 Kronen kaufen können, vermag auch die kleinste Spende einer bedürftigen Familie große Freude zu bereiten, vermögen viele Spenden vereint innerhalb des genannten Vereins wirkliche Not zu lindern und die bekümmerten Herzen mit neuer Kraft und neuer Hoffnung zu erfüllen.

Das Bureau der Pestalozzigesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich 1, erklärt sich bereit, Liebesgaben genannter Art entgegenzunehmen, um sie hernach durch Frau Rektor Schurter, die sich einerseits mit der entsprechenden Amtsstelle in Graz, anderseits mit der Leitung der schweizerischen Hilfsaktion in Verbindung setzen wird, zu zweckmäßiger Verteilung, dorthin zu versenden.

Mit herzlichem Dank zum voraus, begrüßen Sie

Zürich, den 1. Juli 1920.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. W. Klinke, Präs. der Schriftenkommission. Dr. A. Vögtlin, Red.

P.S. Ueber alle Eingänge wird später Rechenschaft abgelegt. Geldspenden wolle man auf das Postcheck-Konto VIII 1669, einzahlen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.